



Leitbild

Präambel

Der gemeinnützige Verein Kollhorst e.V., hat seinen Sitz im Naturerlebniszentrum (NEZ) Kollhorst, das an den ersten Naturerlebnisraum (NER) Schleswig-Holsteins, die „Alte Stadtgärtnerei Kollhorst und Umgebung“, angrenzt. Der Naturerlebnisraum ist der erste und damit älteste NER in Schleswig-Holstein. Der Verein nutzt die Gegebenheiten des NER für die Umsetzung seiner umweltpädagogischen Vereinsziele. Der Kollhorst e. V. hat sich als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit den Leitideen einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verpflichtet. Er vermittelt daher eine ganzheitliche Sichtweise auf die engen Verknüpfungen von ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen von lokaler bis zur globalen Ebene und regt zu konkretem Handeln an. Mit seiner Arbeit leistet der Kollhorst e. V. einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Bildung, unter der er die qualifizierte Anregung, Organisation, Begleitung und Aufbereitung von individuellen und gesellschaftlichen Lernprozessen versteht.

Die Mitglieder des Kollhorst e.V. verpflichten sich, die Vereinsarbeit entsprechend des Leitbildes auszurichten.

Legitimation

Anerkennung als Naturerlebnisraum

Der Naturerlebnisraum „Alte Stadtgärtnerei Kollhorst und Umgebung“ wurde 1994 als erster Naturerlebnisraum Schleswig-Holsteins anerkannt. Naturerlebnisräume sollen den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, Natur, Naturzusammenhänge und den unmittelbaren Einfluss des Menschen auf die Natur zu erfahren. Sie sollen besondere Orte der Naturerfahrung sein, das "Lernen mit allen Sinnen" wird im Bildungskonzept der schleswig-holsteinischen Naturerlebnisräume besonders betont.

Seit seiner Gründung 2004 betreut der Kollhorst e. V. den Naturerlebnisraum (NER) „Alte Stadtgärtnerei Kollhorst und Umgebung“ mit verschiedensten Bildungsangeboten in Kooperation mit dem Träger, der Landeshauptstadt (LH) Kiel. Nutzungsvertrag und NER-Konzeption regeln die Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung.

Zertifizierung als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Erstmalig wurde der Verein als „Bildungspartner für Nachhaltigkeit“ vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Jahr 2005 zertifiziert. Nach Weiterführung der „UN-Dekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung“ durch das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der UNESCO 2015-2019“ konnte sich der Kollhorst e. V. durch eine kontinuierliche Fortschreibung von Inhalten und Organisationsstrukturen rezertifizieren, **seit 2015 ist Kollhorst „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“**. In 2020 wurde der der Verein als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit für weitere fünf Jahre rezertifiziert. Wir berufen uns auch auf Artikel 20a des Grundgesetzes zum „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“ sowie auf die Nachhaltigkeitsstrategie „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“ der Landesregierung.



Kompetenzen

Die ganzheitliche Bildungsarbeit wird geleistet von erfahrenen, engagierten und qualifizierten Mitarbeiter*innen mit entsprechenden Fachkompetenzen und Fähigkeiten. Durch regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungen, werden die Kompetenzen erweitert. Praktikant*innen und FÖJler*innen begleiten die laufenden Veranstaltungen, bringen neue Ideen mit ein und erweitern ihre eigenen Fähigkeiten.

Bildungsarbeit

Der Kollhorst e. V. hat die Planung, Entwicklung und Durchführung natur- und umwelt-pädagogischer Bildungsarbeit im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Ziel. Unsere Bildungsarbeit ist zielgruppenspezifisch und hat einen Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus haben wir Angebote für Familien, Erwachsene und Multiplikatoren.

Wir fördern das Naturerleben, da originale Naturerfahrungen ein grundlegendes menschliches Bedürfnis und für die gesunde Entwicklung des Menschen unentbehrlich sind. Naturerfahrungen sind elementar für die Ausbildung des Bewusstseins „Die Natur ist schützenswert, ich bin ein Teil der Natur und ich kann zu ihrem Schutz und Erhalt beitragen.“ Diese Erkenntnis ist nicht nur für den einzelnen Menschen bedeutend: Junge Menschen haben eine große Verantwortung an der Gestaltung der Zukunft, sowohl für sich selbst als auch für die nachfolgenden Generationen.

Neben dem sinnlichen Naturerleben, dem Kennenlernen der Lebensräume vor Ort und den dazugehörigen Pflanzen und Tieren, ist es auch unser Ziel, naturwissenschaftliche Zusammenhänge erkenn- und erfahrbar machen. Darüber hinaus soll ein Bewusstsein geschaffen werden für Interessenskonflikte zwischen Naturschutz und wirtschaftlichem Nutzen und für Veränderungen in unserer Umwelt. Der erlebte Erkenntnisgewinn soll die Teilnehmer*innen motivieren, gemeinsam Probleme zu lösen und diese im Alltag umzusetzen.

Bei der thematischen Auswahl steht das persönliche Lebensumfeld im Mittelpunkt, das sich in dem Gelände des Naturerlebensraumes und seiner Umgebung widerspiegelt. Regionales Lernen in diesem Sinne betrifft den ganzen Menschen und fördert ein emotionales und aktives Verhältnis zur Mitwelt. Regionales Lernen schafft Betroffenheit sowie ein hohes Maß an Motivation und ist ein wichtiges Feld für die Entwicklung persönlicher Identität im Spannungsfeld von Regionalität und Universalität ("global denken – lokal handeln"). Regionales Lernen steht somit in engem konzeptionellen Zusammenhang mit den Bildungsaspekten der Agenda 21. Die Arbeit von Kollhorst e. V. stellt ein Agenda 21-Projekt dar, indem es die für eine zukunftsfähige Entwicklung wesentlichen Bereiche auf lokaler Ebene mit dem Thema Bildung verknüpft.



Die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit sind in unserem Pädagogischen Konzept niedergeschrieben.

Werte

Unsere Werte schließen den Erhalt und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die Einbindung der Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und sozialer Hintergründe, sowie einen respektvollen, wertschätzenden und toleranten Umgang aller Beteiligten untereinander ein.

Integration

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit vom Kollhorst e. V. ist die Kooperation mit lokalen Initiativen, Vereinen und Verbänden der LH Kiel und ihrer Nachbargemeinden. Mit einer effektiven Vernetzung der Gruppierungen möchten wir neue Perspektiven eröffnen, voneinander lernen, Synergien nutzen und gemeinsam neue Ideen entwickeln. Hierzu gehören Kontakt, Austausch und Zusammenarbeit mit den direkt angrenzenden Stadtteilen und Gemeinden, insbesondere den sozial benachteiligten Gebieten. Kooperationen und Vernetzungen werden fortlaufend durch den Verein aktiv gepflegt und erweitert. Kollhorst e.V. bietet mehreren Vereinen eine Beheimatung im NEZ und kooperiert mit ihnen.

Entwicklung

Unser Ziel ist es, die „Alte Stadtgärtnerei Kollhorst und Umgebung“ mit dem denkmalgeschützten Fachhallenhaus zu einem Naturerlebnis- und Bildungszentrum mit dem Schwerpunkt einer Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter zu entwickeln. Zusammen mit dem angrenzenden Naturerlebnisraum werden das Haus und die Gärten mit den umliegenden Gewässern, Weiden und Obstwiesen der Bevölkerung als attraktiver und vielfältiger außerschulischer Lernort angeboten. Durch die Veränderung und Entwicklung unserer Umwelt kann auch eine gute Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht statisch sein. So werden sich auch unser pädagogisches Konzept, das Leitbild, die Bildungsangebote und die Nutzung und Gestaltung von Haus und Gelände in Zukunft verändern, stets jedoch unter Berücksichtigung der grundlegenden Gedanken und Ziele von BNE.

Unsere aktiven Mitglieder verpflichten sich dem Leitbild des Vereins und speziell dem pädagogischen Handeln im Sinne von BNE.

Evaluation

Wir evaluieren unsere Bildungsarbeit zur Qualitätssicherung und -Entwicklung und um die Weiterentwicklung unserer Arbeit zu fördern. Die Ergebnisse werden umgesetzt in Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeitenden und die Optimierung des Angebotes. Bei diesen Prozessen werden alle Mitarbeitenden eingebunden.

Stand Februar 2021